



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2005

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2005

Rekurskommission

Katechetische Arbeitsstelle

Fremdsprachigenseelsorge

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2005

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rekurskommission

Katechetische Arbeitsstelle

Fremdsprachigenseelsorge

Inhalt

	Seite
1. Sessionen 2005 des Kantonskirchenrates	5
2. Tätigkeitsbericht 2005 des Kantonalen Kirchenvorstandes	6
3. Rechnung 2005	15
Übersicht Bistumsbeiträge 2005	19
Entwicklung der Steuerfüsse der Kirchgemeinden	20
4. Rechenschaftsbericht 2005 der Rekurskommission	21
5. Jahresbericht der Katechetischen Arbeitsstelle	21
6. Bericht der Kommission Fremdsprachigenseelsorge Schwyz	24
7. Mitglieder Kantonskirchenrat	26
8. Mitglieder Büro Kantonskirchenrat	29
9. Mitglieder Kommissionen Kantonskirchenrat	29
10. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	30
11. Mitglieder Rekurskommission	30
12. Weitere Adressen	31

Adresse:

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Sekretariat

lic.iur. Linus Bruhin

Oberdorfstrasse 2 / Postfach 131

8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53

E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch

Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2005 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen. Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 22. April 2005:

- Rechenschaftsbericht 2004 der Rekurskommission
- Nachkredit für das Jahr 2004
- Jahresrechnung 2004 und Bilanz per 31. Dezember 2004
- Tätigkeitsbericht 2004 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Wahl einer neuen Vizepräsidentin des Kantonskirchenrats (Elisabeth Mettler, Wollerau für Christoph Hahn, Lachen)
- Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand (P. Sigfrid Morger für Lisbeth Heinzer)
- Wahl einer Kommission zur Überarbeitung des Organisationsstatuts
- Erlass der Geschäftsordnung für den Kantonalen Kirchenvorstand
- Erneuerung des Mitfinanzierungsbeschlusses Regionale Arbeitsstelle Jungwacht/Blauring (RAST)
- Erneuerung des Mitfinanzierungsbeschlusses der Fremdsprachigenseelsorge
- Beantwortung der Interpellation I 1-2004 betreffend "Verhältnis zum Kanton"
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 30. September 2005:

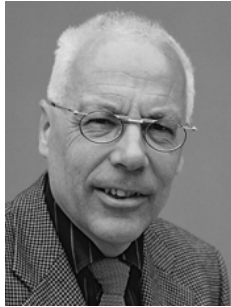
- Vereidigung eines neuen Mitglieds (Annemarie Marty für Gebhard Jörger, Schwyz)
- Beschluss über den Voranschlag 2006
- Beschluss über den Finanzausgleich 2006
- Erste Lesung des neuen Organisationsstatuts
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

Die Sitzungen wurden im SJBZ in Einsiedeln durchgeführt.

2. Tätigkeitsbericht 2005 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Hans Iten, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Der Kantonale Kirchenvorstand (KVS) hat ein weiteres arbeitsintensives Jahr hinter sich. An 11 halbtägigen Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte behandelt. Insgesamt wurden während des siebten

Jahres 41 formelle Beschlüsse gefasst (1999: 53 / 2000: 67 / 2001: 58 / 2002: 73 / 2003: 56 / 2004: 59). Einige Sitzungen wurden teilweise zusammen mit dem Büro des Kantonskirchenrates durchgeführt. Diese gemeinsamen Sitzungen dienten der gegenseitigen Information und der Vor- und Nachbereitung der Sessionen des Kantonskirchenrates. Im ersten Halbjahr wurde gemeinsam die Wahl des Kantonskirchenrates für die Legislatur 2004 – 2008 vorbereitet.

Vertretungen des Kantonalen Kirchenvorstandes pflegten verschiedene Kontakte zur Finanzkommission, zur GPK, zur Kommission zur Überarbeitung des Organisationsstatuts sowie zu den finanziell unterstützten Organisationen.

Die Kirchgemeinden nahmen bei verschiedensten Fragestellungen Hilfestellungen des Sekretärs und der Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes in Anspruch.

Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand

Lisbeth Heinzer, Ressortchefin Seelsorge, trat wegen beruflicher Mehrbelastung auf Ende April 2005 aus dem Kantonalen Kirchenvorstand zurück. Sie war seit dem Bestehen der Kantonalkirche für das Ressort Seelsorge zuständig. Mit grosser Hingabe betreute sie ihr Ressort und vertrat unseren Kanton unter anderem auch bei der ‚migratio‘ und in der Kommission RAST. Es gelang ihr, diese überregionalen Aufgaben in verständlicher Form darzustellen, um die notwendige Unterstützung seitens der Kantonalkirche zu ermöglichen. Ihr gehört ein grosses Dankeschön für die grosse und vielfältige Arbeit innerhalb unserer Kan-

tonalkirche. Als Nachfolger wurde Pater Sigfrid Morger OFM Cap, Guardian des Kapuzinerklosters Schwyz, gewählt. Er übernahm dasselbe Ressort und hat sich bereits sehr gut eingearbeitet.

Bistum Chur

Mit Bischof Amédée Grab und der Verwaltung des Bistums fanden verschiedenste Kontakte statt. Am 8. Juni 2005 lud Bischof Amédée die Vertretungen der Kirchgemeinden zu einer Informationsveranstaltung in die Alte Mühle des Klosters Einsiedeln ein. Dabei wurde das System der Finanzierung der diözesanen und der überdiözesanen Aufgaben innerhalb der Kirche Schweiz aufgezeigt. Zusammen mit Dr. Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ) wurde eine sehr informative Übersicht über die vielfältigen Aufgaben vermittelt. Bischof Amédée appellierte eindringlich an alle Anwesenden, dass Möglichkeiten gefunden würden, damit auch die Katholikinnen und Katholiken des Kantons Schwyz ihren vollen Beitrag an diese grossen Aufgaben leisten werden.

Leider musste der Kantonale Kirchenvorstand feststellen, dass auch im Jahre 2005 nicht alle Kirchgemeinden den Bistumsbeitrag in der Höhe von Fr. 3.- und den THC-Beitrag von Fr. 1.- pro Katholikin und Katholik geleistet haben.

Ansonsten stellen wir aber mit grosser Befriedigung fest, dass zwischen der Bistumsleitung und den verschiedenen Organen im Bistum und der Kantonalkirche ein gutes Verhältnis herrscht.

Generalvikariat Urschweiz

Mit dem Generalvikar der Urschweiz, Dr. Martin Kopp, Ingenbohl, konnten verschiedene kleinere Anliegen besprochen und gelöst werden. Der Leitungskommission für das Sekretariat des Generalvikariats Urschweiz gehören in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Administrationsrates Reto Sciuchetti (GR), Dekan Daniel Durrer (OW), Dekan Daniel Blunschli (NW), Markus Tresch (UR) und Hans Iten (SZ) an. Die Adressdatenbank des

Generalvikariats ist verwirklicht und steht unter <http://www.kath.ch/urschweiz/> zur Verfügung.

Kloster Einsiedeln

Mit Abt Martin Werlen pflegten Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes mehrmals einen informellen Gedankenaustausch. Als Mitglied der Bischofskonferenz ist ihm auch die Situation der Kantonalkirche Schwyz im Zusammenhang mit der Finanzierung der Aufgaben innerhalb der Kirche Schweiz ein grosses Anliegen.

Dekanate Innerschwyz und Ausserschwyz

Die Zusammenarbeit mit den beiden Dekanen, Domherr Dr. Guido Schnellmann, Steinen, und Pfarrer Edgar Hasler, Lachen, waren im Jahre 2005 den Fragen rund um die Katechetische Arbeitsstelle, den Religionsunterricht und dessen Umfeld sowie der Finanzierung der Aufgaben innerhalb der Kirche Schweiz gewidmet.

Pfarrreiblatt Urschweiz

Mit dem Pfarrreiblatt der Urschweiz bestehen Kontakte, besonders mit dessen Redaktor und dem Präsidenten des Vereins.

Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Die RKZ ist der Zusammenschluss aller staatskirchenrechtlichen Organe der Schweiz auf Stufe der Kantone. Im Einvernehmen mit der Schweizer Bischofskonferenz sorgt sie gemeinsam mit dem Hilfswerk „Fastenopfer“ für die Prüfung und dann eine allfällige Mitfinanzierung von rund fünfzig sprachregionalen und gesamtschweizerischen kirchlichen Institutionen und Dienstleistungen. Die RKZ gewährleistet gemäss Bischof Amédée Grab „die eidgenössische Solidarität in kirchlichen Belangen“. Die anderen Kantonalkirchen beobachten mit grossem Interesse und grosser Besorgnis die Entwicklung im Kanton Schwyz bezüglich seiner Haltung zur Solidarität innerhalb der Ortskirche Schweiz, denn sie müssen auch den Anteil mitfinanzieren, den Schwyz nicht bezahlt.

An den vier jährlichen Sitzungen der RKZ nahmen der Präsident des KVS und Monika Kupper, Vizepräsidentin des KVS, als Gäste teil. Sie sind weiterhin als Gäste zu den Sitzungen eingeladen. So erhält die Kantonalkirche alle Informationen der RKZ und der anderen kantonalkirchlichen Organisationen. Die

Zusammenarbeit funktioniert gut, obwohl die Kantonalkirche Schwyz nur einen sehr reduzierten Beitrag leistet und noch nicht Mitglied ist. (Detaillierte Informationen zur RKZ sind unter www.kath.ch/rkz zu finden.)

Biberbrugerkonferenz

Die Biberbrugerkonferenz ist der informelle Zusammenschluss aller staatskirchenrechtlichen Organe des Bistums Chur. Anlässlich der einzigen Sitzung im Januar 2005 befasste sie sich mit der Situation des Kantons Zürich im Bistum Chur. Hierzu und zur Thematik des Religionsunterrichts wurden unter den Kantonalkirchen innerhalb des Bistums Umfragen lanciert. Die Ergebnisse werden 2006 vorgestellt.

Regierungsrat des Kantons Schwyz

Im März 2005 trafen sich vier Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes und der Sekretär mit den Regierungsräten Peter Reuteler, Georg Hess und Walter Stählin. Dabei kamen folgende Themen zur Sprache: die Kommunaluntersuche, das Besoldungsrecht der Kantonalkirche, der Finanzausgleich, das in der Region Zentralschweiz (ausgenommen im Kanton Schwyz) eingeführte Fach Ethik und Religionen, die Blockzeitenregelung, die Kultussteuerpflicht der juristischen Personen und die finanzielle Unterstützung von albanischen Sprachkursen für Kinder.

Schweiz. Jugend- und Bildungszentrum (SJBZ)

Das SJBZ wird von der Kantonalkirche mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 15'000.- unterstützt. Zudem werden Sitzungen des Kirchenvorstandes und verschiedenster Kommissionen regelmässig in diesen Räumlichkeiten durchgeführt. Das Angebot des Stiftungsrats, die Katechetische Arbeitsstelle im Schweizerischen Jugend- und Bildungszentrum (SJBZ) zu realisieren, konnte umgesetzt werden. Mit dem Präsidenten des Stiftungsrates, alt Regierungsrat Oskar Kälin und der Betriebsleiterin, Karin Schmitt, bestehen regelmässige Kontakte.

Öffentlichkeitsarbeit

Mittels Medienbulletins sowie Zustellung der Informationen an die Kirchengemeinden, an den Kantonskirchenrat und an die Medien wurde die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten der Kantonalkirche regelmässig orientiert. Unsere Informationen sind auch im Internet unter der

Adresse www.sz.kath.ch auf einer einfachen und zweckmässigen Homepage abrufbar. Hier stehen die Rechtssammlung und verschiedenste Arbeitsunterlagen für die Kirchgemeinden (Musterverträge, Muster einer Kirchgemeindeordnung usw.) zur Verfügung. Die Katechetische Arbeitsstelle ist hier ebenfalls präsent. Leider fehlen von einzelnen Kirchgemeinden und Pfarreien nach wie vor die Internet- und Mail-Adressen. Somit können diese nicht verlinkt werden.

Evangelisch-reformierte Kantonalkirche

Mit verschiedenen Behördenmitgliedern wurden fachbezogene Kontakte gepflegt. Der Präsident des Kantonalen Kirchenvorstandes wurde, zusammen mit Regierungsrat Peter Reuteler, zum gesellschaftlichen Teil der Sitzung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in Einsiedeln im Sommer 2005 eingeladen.

Sekretariat Kantonalen Kirchenvorstand und Kantonskirchenrat

Der Sekretär des Kantonalen Kirchenvorstandes und des Kantonskirchenrates, RA lic. iur.

Ressort Bildung

Monika Kupper-Nideröst, Ressortchefin Bildung



Katechetische Arbeitsstelle KAS

Gleichzeitig mit den grossen Umbauarbeiten im SJBZ im Vorsommer 2005 erfolgte die Gestaltung der Räume für die KAS. Im Juli 2005 wurden diese dem „Verein Katechetische

Arbeitsstelle“ übergeben. Noch war viel Arbeit angesagt, um aus leeren Räumen **den** Begegnungsort für die Katechetisch Tätigen einzurichten. Aber Kreativität, Spontaneität, Organisationstalent und Teamwork - Kompetenzen, welche gute Katechetinnen und Katecheten auszeichnen - waren auch die motivierende Basis der Stellenleiterin, ihrer Sekretärin sowie der Mitglieder der Katechetischen Kommission, um einen bestmöglichen Aufbau unserer KAS zu bewirken - **räumlich und inhaltlich!** Am 1. September 2005 war es so weit: die KAS war - nach der engagierten Einrichtungs-

Linus Bruhin, unterstützte im vergangenen Jahr die beiden Gremien wiederum mit grosser Sachkompetenz und Effizienz. Er arbeitete die Vorlagen und Anträge des Kirchenvorstandes aus und nahm die Aufgaben gemäss Pflichtenheft sehr engagiert wahr. Als Ansprechpartner und Auskunftsperson der Kantonalkirche für Kirchgemeinden, Kantonskirchenrätinnen und Kantonskirchenräte, aber auch für die einzelnen Katholikinnen und Katholiken sowie für ausserkantonale Stellen, erfüllt er äusserst wichtige Aufgaben, die einen reibungslosen Geschäftsablauf ermöglichen.

Vereidigungen neuer Kirchgemeindepräsidenten

In drei Kirchgemeinden wurden die Präsidien neu bestellt, in Illgau mit Albert Betschart, in Sattel mit Rosmarie Föhn und in Siebnen mit Martin Senn. In schlichten Feiern wurden die neuen Kirchgemeindepräsidenten und die neue Kirchgemeindepräsidentin in ihr Amt eingeführt und durch den Präsidenten des kantonalen Kirchenvorstandes vereidigt.

und Aufbauarbeit - bereit für alle, die in Religionsunterricht und Gemeindekatechese, in Elternarbeit und Gestaltung von Gottesdiensten tätig sind. Die Katechetische Arbeitsstelle bietet insbesondere folgende Dienstleistungen an:

- Beratung und Begleitung von Katechetisch Tätigen, Teams und pfarreilichen Gruppen;
- Verleih von religionspädagogischer Fachliteratur, Unterrichtsmaterialien, Lehrmitteln und AV-Medien;
- Verleih von Hilfsmitteln und Unterlagen für Gottesdienste, Kleinkinderfeiern und „Sonntagsfyre“;
- Organisation von Aus- und Weiterbildung unterrichtender Frauen und Männer;
- Beratung und Unterstützung von Pfarreien in Fragen des Religionsunterrichtes und der Gemeindekatechese.

Am Mittwoch-Nachmittag, 31. August 2005 und am Samstag-Vormittag, 10. September 2005 haben Agatha Schnoz-Eschmann, Ibach, Leitung und Verena Schnüriger-Dietzger,

Rothenthurm, Sekretariat, auf sympathische Art die Türen zur **Besichtigung** weit geöffnet und so eine erste, unkomplizierte Tuchföhlung mit der neuen Fach- und Arbeitsstelle ermöglicht.

Die offizielle Eröffnungsfeier am 7. September 2005 war geprägt von Freude und Dankbarkeit. Besondere Anerkennung richtete Hans Iten, Präsident der Katechetischen Kommission, an die Adresse von Herrn Pfarrer Aloys von Euw. Die KAS durfte einen grossen Anteil der Bücher und der Einrichtung, sowie technische Apparaturen von ihm als Geschenk entgegennehmen.

Leitung Katechetische Arbeitsstelle

Am 1. März 2005 hatte Agatha Schnoz, Ibach, die Arbeit als Leiterin der Katechetischen Arbeitsstelle aufgenommen. Bis zum Bezug der Räumlichkeiten im SJBZ arbeitete sie bei sich zu Hause. Die detaillierten Tätigkeitsberichte von Frau Schnoz über den Zeitraum 1. März 2005 – 1. September 2005 zeigten schon deutlich, wie wertvoll und notwendig die neue Fachstelle ist.

Weiter Informationen unter www.sz.kath.ch/katechese und www.sz.kath.ch/kas.

Sekretariat KAS

Mit Frau Verena Schnüriger, Rothenthurm, hat die KAS eine versierte und sachkundige Fachfrau für den Sekretariatsbereich zur Seite. Mit ihr sind u.a. auch die Öffnungszeiten garantiert:

Dienstag, 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung:

Telefon: 055 422 06 55

Homepage: www.sz.kath.ch/kas

E-Mail: kas@sz.kath.ch

Katechetik-Ausbildung 2004 - 2006

Die Ausbildung zu Katechetinnen/Katecheten geht ins letzte Semester. Elf angehende Katechetinnen bereiten sich somit auf den Abschluss vor.

Eine Person aus dem Kanton Schwyz absolviert ihre Ausbildung am Innerschweizer Ausbildungskurs für KatechetInnen (IAK).

Die Katechetische Kommission setzt alles daran, einen optimalen Ausbildungsstandard zu erreichen und zu halten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde im Mai 2005

unter der Leitung von Agatha Schnoz eine interne Zwischenevaluation durchgeführt.

Die Aufbauarbeit erheischte von der Leiterin und der Sekretärin ein grosses Engagement. Ebenso motiviert widmen sie sich der Öffentlichkeitsarbeit und sind um innovative Ideen nicht verlegen, wenn es darum geht, die KAS im Kanton Schwyz zu etablieren.

Nebst den spezifischen Angeboten, welche die Fachstelle für Religionsunterricht und Katechese zu gewährleisten hat, macht sie mit einem speziellen Veranstaltungsprogramm auf sich aufmerksam.

Hier ist besonders der **Informationsabend zur Katechetikausbildung** vom 21. Februar 2006: „Möchten Sie Katechetin / Katechet werden?“ zu nennen.

Am 10. März 2005 trafen sich der Vorstand der Kantonalkirche und der Schwyzer Regierungsrat zu einem Gedankenaustausch. Dabei kamen auch Themen rund um das Fach Religionsunterricht zur Sprache, insbesondere Fragen zu den Blockzeitenregelungen und zum Fach „Ethik und Religionen“ an der Schule.

„Ethik und Religionen“ war schon zentrales Thema an der Dekanatsversammlung vom März 2004 und in einem informellen Gespräch mit Generalvikar Dr. Martin Kopp im März 2005.

Unterdessen hat die Katechetische Kommission den Gesprächsfaden mit Guido Estermann, damaliger Projektleiter „Ethik und Religionen“ im Kanton Luzern und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Schwyz für diesen Fachbereich, wieder aufgenommen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Ebenfalls involviert in die Gespräche sind die Dekane, Dr. Guido Schnellmann, Steinen und Pfarrer Edgar Hasler, Lachen.

Das Fach „Ethik und Religionen“ an der Schule bleibt weiterhin traktandiert und wird auch mit den zuständigen Vertretern der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche diskutiert.

Lehrplan Röm.-kath. Religionsunterricht

Im Dezember 2005 sind die Evaluationsarbeiten für den „Lehrplan Röm.-kath. Religionsunterricht Kanton Schwyz“ (approbiert von Weihbischof Paul Vollmar im November 2003) aufgenommen worden.

Die Mitglieder der Katechetischen Kommission

Dekanat Ausserschwyz:

Rolf Dittli, Pastoralassistent, Buttikon
vakant (bisher Gabriele Perito)

Dekanat Innerschwyz:

Daniel Krieg, Vikar Goldau
Pia Kuhn-Neuenschwander, Katechetin,
Schwyz

Verband Katechetisch Tätiger:

Hanni Betschart, Katechetin, Muotathal
Nicola Siemon, Katechetin, Wollerau

Kantonaler Kirchenvorstand:

Hans Iten, Präsident, Einsiedeln
Monika Kupper, Ressort Bildung, Brunnen

Die Nachfolgeregelung für ein zurückgetretenes Mitglied in die Katechetische Kommission aus dem Raum Ausserschwyz erweist sich weiterhin als schwierig. Bis jetzt hat sich leider noch niemand für eine Mitarbeit entschliessen können.

Ressort Seelsorge

Pater Sigfrid Morger, Ressortchef Seelsorge



Kommission Fremdsprachigenseelsorge

Die Kommission Fremdsprachigen-Seelsorge des Kantons Schwyz (FSS SZ) ist für die Anstellung der italienischsprachigen, spanisch- und portugiesischsprachigen Missionen zuständig.

Im inneren Kantonsteil betreute Don Angelo Melocchi die italienischsprachige Mission. Sein Seelsorgegebiet umfasst zusätzlich noch den Kanton Uri. Da es Don Angelo an der Bereitschaft zur Integration fehlte und er sich kaum bemühte, die deutsche Sprache zu erlernen, wurde ihm auf Ende 2005, mit dem Einverständnis des zuständigen Generalvikars, die Kündigung ausgesprochen. Vorübergehend werden Aushilfen die wichtigsten Seelsorgeaufgaben wahrnehmen. Anfangs April 2006 wird ein neuer Seelsorger angestellt, der nebst dem inneren Kantonsteil und Uri auch Nidwalden betreuen wird. Die Kosten dürften sich gemäss Anteil der Italienischsprachigen in etwa wie folgt verteilen: Uri 15%, Nidwalden 30% und Schwyz 55%.

Im äusseren Kantonsteil werden die Italienischsprachigen zur vollen Zufriedenheit der Kommission von Don Giulio De Zulian und von Frau Rosario Scullo betreut, die ebenfalls für das Gasterland (SG) zuständig sind.

Bei der Betreuung der spanisch- und portugiesischsprachigen Mission durch Pater Manuel Peixoto, dessen Wirkungskreis auch das Gebiet Zürcher Oberland, Gaster und See einschliesst, ergaben sich anfangs dieses Jahres Unstimmig-

keiten, die unterdessen behoben werden konnten. In Einsiedeln hilft Don Carlos in der spanisch- und portugiesischsprachigen Seelsorge mit. Bei der Session des Kantonalkirchenrates vom 22. April 2005 wurde der Mitfinanzierungsbeschluss mit einem Kostendach in der Höhe von Fr. 200'000.- erneuert, wofür sich die Kommission herzlich bedankt.

migratio

Die Mitglieder der Administrativkommission der migratio (einer Stabsstelle der Schweizer Bischofskonferenz für die Betreuung der Fremdsprachigen) trafen sich zu drei Sitzungen. Dabei ging es hauptsächlich um die Genehmigung der Jahresrechnung, um die Budgetgestaltung für das kommende Jahr und um Neuschaffung oder Neugestaltung von Missionen. Unter anderem wurde eine Teilseelsorgestelle für die Syro-Malabaren beschlossen.

Zur Umsetzung der Betriebsanalyse, die im Auftrag der Bischofskonferenz durchgeführt worden war, sind eine Finanz- und eine Organisationskommission eingesetzt worden. Ihre Aufgabe ist es, eine Neuregelung der regionalen und gesamtschweizerischen Finanzierung der migratio zu erarbeiten, ebenso neue Strukturen für die Administrativkommission zu schaffen.

An der Generalversammlung in Bern vom 24. Mai 2005 stellten verschiedene religiöse Gruppierungen ihren Beitrag zur Integration von Fremdsprachigen vor, und an der Novemberstudientagung wurden Integrationsmöglichkeiten diskutiert. Dem Anliegen der Integration von Fremdsprachigen diente auch der Tag der Völker, welcher am 13. November 2005 durchge-

führt wurde und unter dem Motto "Nehmt einander an!" stand.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)

Der Arbeitsausschuss des Kantonalen Seelsorgerates befasste sich wie im vorhergehenden Jahr mit dem Thema "Familienpastoral im 21. Jahrhundert". Die Planung der Preisverleihung und des Podiumsgesprächs zum Jahresthema bildeten die inhaltlichen Schwerpunkte in diesem Jahr. Sechs Pfarreien reichten bis Ende März 2005 ihre familienpastoralen Projekte ein, die von einer Jury auf Originalität und Nachhaltigkeit hin geprüft und bewertet wurden. Alle sechs Projekte sind ausgezeichnet und mit einem Geld-Betrag belohnt worden. Eine wertvolle Hilfe in der Familienpastoral bilden die "Goldsauer Elternbriefe", die seit bald 25 Jahren in vielen Pfarreien eingesetzt werden und die sich einer grossen Nachfrage erfreuen.

Nebst der intensiven Arbeit am Thema Familienpastoral hat sich der Arbeitsausschuss an seinen sechs Sitzungen mit den Themen Ehevorbereitungskurse, Öffentlichkeitsarbeit des SKS und mit der Teilrevision des Arbeitsgesetzes (Sonntagsarbeit) befasst.

An der Generalversammlung vom 5. November 2005, an der nebst den Mitgliedern des Ausschusses 26 Pfarreiräte und Pfarreirätinnen teilnahmen, beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Thematik "Wie machen wir uns als kantonales Seelsorgerat öffentlich?" Unter der Leitung der Theologin, Brigitte Fischer Züger, wurden diesbezüglich Visionen und Anregungen zu Händen des Ausschusses zusammengetragen.

In den Jahren 2004 und 2005 entfielen die Ehevorbereitungskurse, weil kein Ersatz für Abt Martin gefunden werden konnte. Diese Ganztages-Kurse hatten sich grosser Beliebtheit erfreut, sodass sie jeweils doppelt geführt werden mussten. Im März und Mai 2006 werden diese Kurse wieder angeboten.

Neu im Arbeitsausschuss wird Diakon Hanspeter Schuler von der Pfarrei Sattel mitarbeiten.

Jahr der Berufungen – Zentralschweizerische Bildausstellung ‚zebi 2005‘ in Luzern

Der auch durch die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz unterstützte Stand der ‚Information Kirchliche Berufe‘ anlässlich der ‚zebi 2005‘ in Luzern (November 2005) stiess auf grosses Interesse und wurde von vielen Besuchenden sehr positiv aufgenommen. Die Messeleitung sprach ein spezielles Lob für den Stand und das darin Gebotene aus.

RAST

Im Frühjahr fand die letzte Sitzung mit Lisbeth Heinzer statt.

Die Kommission setzt sich neu wie folgt zusammen: Bruno Durrer (Kantonspräses), Pater Basil Höfliger (Kantonskirchenrat), Corinne Janser (Kantonspräsidentin Blauring/Jungwacht UR und SZ) und Pater Sigfrid Morger (Kantonaler Kirchenvorstand).

Die Generalversammlung und die Frühling- und Herbstkurse, die vom Sekretariat der RAST organisiert wurden, erfreuten sich eines guten Besuches aus den Scharen. Vom 15. bis 18. September 2005 fand das dreitägige 72-Stundenprojekt statt, das von der Arbeitsstelle unterstützt wurde. Am Anlass vom 3. Dezember 2005 ist den Leitern- und Leiterinnen von Jungwacht und Blauring mit einem kleinen Fest für ihre Arbeit während des Jahres gedankt worden.

Auf den 1. April 2006 muss die Kommission ein neues Büro für das Sekretariat finden, da die RAST die Kündigung für die jetzigen Büroräumlichkeiten erhalten hat.

Dank

Der bisherigen Ressortverantwortlichen Lisbeth Heinzer gehört ein grosses Dankeschön für die grosse und vielfältige Arbeit innerhalb unserer Kantonalkirche.

Ressort Rechtswesen

Paul Willi, Ressortchef Rechtswesen



Rechtserlasse

Im Verlaufe des Jahres 2005 wurden folgende Gesetze und Erlasse in Kraft gesetzt:

- Festlegung der Jahres-Arbeitsstunden und Lohnansätze für das Jahr 2006;
- Genehmigung der Statutenänderung der Kirchgemeinde Oberiberg;
- Erlass einer Geschäfts-

ordnung für den Kantonalen Kirchenvorstand;
- Erwerbung der stillen Ersatzwahl in den Kantonskirchenrat der Kirchgemeinde Alpthal.

Kantonales Steuergesetz

Vernehmlassung zur Teil-Revision des kantonalen Steuergesetzes Kt. Schwyz

Kommunaluntersuche

Gemäss OS § 19 sind bei allen Kirchgemeinden im Kanton Schwyz die Kommunal-Untersuche durchzuführen. Der Kantonale Kirchenvorstand der Kantonalkirche hat dies als seine Aufsichtspflicht wahrzunehmen.

Der Kantonale Kirchenvorstand hat beschlossen, in Berücksichtigung der umfangreichen Prüfung in der Vorperiode 2000-2003 eine zeitlich weniger umfangreiche Prüfung in der neuen Legislaturperiode 2004-2008 vorzunehmen, ohne jedoch an Substanz zu verlieren.

Mit der Prüfung wurde im Jahre 2005 begonnen und zwar in 3 Schritten:

- a) Interne Prüfung der entsprechenden Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anträge, Anhang zur Rechnung)
- b) Bestätigungsbericht über div. Positionen von Seiten der Kirchgemeinde
- c) Feststellung der notwendigen Änderungen mittels Beschluss durch den Kirchenvorstand an die entsprechende Kirchgemeinde folgt im Jahre 2006.

Mit diesem Vorgehen konnte erreicht werden, dass sowohl der Arbeitsaufwand von Seiten der Kirchgemeinde wie auch des Vorstandes der Kantonalkirche im Rahmen bleibt.

Im erwähnten Bestätigungsbericht konnten von 37 Kirchgemeinden deren 15 vorbehaltlos JA zu den gestellten Prüfungsfragen sagen. Bei den übrigen 22 Kirchgemeinden sind weitere Abklärungen und Überprüfungen notwendig.

Ein sich wiederholender Punkt ist die fehlende Vermögens-Position (Wertgegenstände, Inventarisierung, Versicherungsdeckung), sowie die Akten- und Wertaufbewahrung in den Kirchgemeinden. Im Weiteren muss auf die Abdeckung des Sozialbereiches des Personals hingewiesen werden.

Orientierungs-Versammlungen

Am 22. September 2005 (in Goldau) und 27. September 2005 (in Freienbach) führten wir Orientierungs-Versammlungen durch. Eingeladen waren alle 37 Kirchgemeinden, vertreten durch deren Präsidenten, Gutsverwalter und RPK-Präsidenten.

Unsere Themen und anschliessende Diskussion waren:

- Kommunaluntersuche
- Stiftungsrechnungen
- Finanz-Ausgleich

Die beiden Veranstaltungen ergaben insgesamt einen positiven Aspekt, konnten doch verschiedene Fragen beantwortet werden.

Stiftungs-Rechnungen

Hinsichtlich kirchlicher Stiftungen ergab sich im Jahre 2005 seitens der Bistumsleitung eine Klarstellung und Bereinigung der Stiftungsführung, Darstellung und Verantwortlichkeit.

So sind diese in der Jahresrechnung der Kirchgemeinde getrennt von der Kirchenrechnung zu führen, sie sind jedoch in der Jahresrechnung auszuweisen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang).

Im Weiteren unterstehen sie nicht mehr der Prüfung im Rahmen des Kommunaluntersuchs (Kantonaler Kirchenvorstand), sondern der RPK der Stiftung und dem Bischof (mit Hilfe der externen Convisa).

Organisations-Statut OS

In der Frühjahrssession 2005 wurde eine vorberatende Kommission für ein Organisations-Statut gewählt.

Die Kommission hat in speditiver Arbeit einen Entwurf für ein neues OS erarbeitet und dem Vorstand vorgelegt. An der Herbst-Session konnte deshalb dieses bereits in einer ersten Lesung behandelt werden.

Hinsichtlich der beiden Positionen „Ausländer-Stimmrecht“ und „RKZ-Mitgliedschaft“ ergab sich erwartungsgemäss eine noch nicht eindeu-

tige positive Meinung im Parlament. Es wurde deshalb beschlossen, bei den Kirchgemeinden eine (zweite) Vernehmlassung durchzuführen. Diese wurde per Ende 2005 abgeschlossen und

die Kommission sowie der Kantonale Kirchenvorstand werden ihre entsprechenden Anträge zu Händen der zweiten Lesung an der Session vom 28. April 2006 stellen.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Die Entwicklung der Steuersätze im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich

Wir verzeichnen (nicht zuletzt dank dem Finanzausgleich) eine sehr erfreuliche Entwicklung der Steuerfüsse der Römisch-katholischen

Kirchgemeinden im Kanton Schwyz. Der Finanzausgleich sorgt dafür, dass übermässige Unterschiede in der Steuerbelastung unter den Kirchgemeinden vermieden werden. Trotzdem hatten wir im Berichtsjahr 2005 den tiefsten Steuersatz in Wollerau mit 12% und den höchsten Steuersatz in Illgau mit 60%. Das Ziel, diese grossen Unterschiede auszugleichen wird mit dem Finanzausgleich, das heisst mit dem Normaufwandsausgleich (Belastungsausgleich) und der Steuerkraftabschöpfung (Ressourcenausgleich) verfolgt.

Sehr erfreulich festzuhalten ist die positive Einstellung gegenüber dem Finanzausgleich im Allgemeinen auch unserer finanzstarken Kirchgemeinden. Im Jahr 2005 zahlten diese sieben finanzstarken Kirchgemeinden mit 22'473 Katholiken insgesamt 1'346'203 Franken an den Finanzausgleich. 17 finanzschwache Kirchgemeinden mit 19'051 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt und erhielten Beiträge in der Höhe von 1'346'859 Franken. 13 Kirchgemeinden mit 56'131 Katholiken galten als finanzneutral.

Informationen aus der Finanzkommission des Bistums Chur:

Der Bistumsbeitrag wie auch der Beitrag THC/St. Luzi werden im Jahr 2006 auf dem Stand des Vorjahres 2005 belassen.

Die Restauration der Kathedrale ist voll im Gange und soll im 2007 planmässig fertig werden. Für die Restauration des bischöflichen Schlosses wurde eine Planungskommission eingesetzt, die die Vorbereitungsarbeiten erle-

digt. Das Priesterseminar befindet sich ebenfalls im Umbau. Die Schule findet unter erschwerten Bedingungen statt, Kurse werden praktisch keine durchgeführt. Bis im Jahre 2007 sollte aber auch dieser Umbau beendet sein.

Die Jahresrechnung 2004 der Bistumskasse schliesst bei Einnahmen von 2'547'016 Franken und Ausgaben von 2'538'757 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 8'259 Franken ab. Ein enormer Kostenaufwand ist für die nicht voraussehbare Sanierung des historischen Archivs notwendig geworden. Die Gesamtkosten werden, ohne bauliche Massnahmen, runde 210'000 Franken betragen. Im Rechnungsjahr 2004 wurden darum für diese Archivsanierung bereits 120'000 Franken zurückgestellt.

Die Haupteinnahmen bildeten wiederum die Beiträge der Bistumsstände in der Höhe von 1'595'402 Franken. Die Einnahmenseinbussen aus den gerechneten Beiträgen der römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz in der Höhe von 390'620 Franken belaufen sich im Jahr 2005 auf insgesamt 46'152 Franken. Anzuführen ist an dieser Stelle die nachträgliche Überweisung des Jahresbeitrages 2004 der Kirchgemeinde Wollerau im Betrage von 13'252 Franken. Aus verschiedenen Gesprächen ist zu entnehmen, dass sich die Fehlbeträge im Jahr 2006 (hoffentlich) weiter massiv verringern werden.

Zur Frage: „Wie werden in den andern Bistumskantonen die Stiftungsrechnungen gehandhabt?“ ergaben sich zusammenfassend ungefähr folgende Stellungnahmen:

Kanton Zürich: Die Stiftungsrechnungen werden separat geführt, es soll an der Kirchgemeindeversammlung über die Stiftung orientiert werden, das wird aber nicht immer gemacht.

Kanton Graubünden: In ländlichen Verhältnissen wird meistens keine separate Rechnung geführt. Wenn die Kirche Eigentum der Stiftung ist, so ist meistens der Kirchenrat auch Stiftungsrat. Es besteht selten eine Stiftungsur-

kunde, zum Teil gibt es aber ein Stiftungsstatut.

Kanton Glarus: Glarus kennt keine spezifischen Vorgaben. Stiftungen dürfen mit Mitteln, die in der Gemeinde verwendet werden, in der Kirchengemeinderechnung aufgeführt werden. Man kann mit dem Geld arbeiten und die Bewegungen werden in den Bestandeskonten ausgewiesen.

Kanton Nidwalden: In Nidwalden gibt es wenige Stiftungen, die Kirchen gehören den Kirchengemeinden. Nur für einzelne Kapellen, welche nicht zu einer Kirchengemeinde gehören, bestehen Stiftungen.

Finanzielle Entwicklung der römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz

Die finanzielle Lage der römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz ist gut. Das Rech-

nungsjahr 2005 schloss zwar mit einem Defizit von 49'128.40 Franken. Im Voranschlag 2005 wurde allerdings mit einem Fehlbetrag von 96'100.00 Franken gerechnet. Per Ende 2005 steht somit noch immer ein Eigenkapital von 289'729.20 Franken zur Verfügung. Die Spezialfinanzierung „Finanzausgleich“ weist per Ende 2005 ein Eigenkapital von 51'823.05 Franken aus. Diese vorhandenen Reserven ermöglichen die Finanzierung allfälliger Nachkredite, die während des Rechnungsjahres erforderlich werden könnten, ohne dass dadurch die Beitragsleistungen der Kirchengemeinden angehoben werden müssten. Auch die Deckung des für das Jahr 2006 budgetierten Defizites von 82'358.00 Franken ist durch dieses vorhandene Eigenkapital vollumfänglich gewährleistet.

Kantonaler Kirchenvorstand – zeitlicher Aufwand 1999 – 2005

in Stunden

	total 1999	total 2000	total 2001	total 2002	total 2003	total 2004	total 2005
Hans Iten	271	423	423	435	362	370	365
Monika Kupper	174	204	226	267	245	224	191
Lisbeth Heinzer	179	125	117	78	151	188	75
Sigfrid Morger							76
Albin Fuchs	107	110	161	169	61		
Paul Willi					59	98	105
Bruno Schwiter	268	333	301	284	387	176	
Karin Birchler						122	307
Dritte	86	123	102	140	183	246	529
Total	1085	1318	1330	1373	1448	1424	1648

2005:

Dienstleistungen Dritte:

Karin Birchler: 467 Std. (inkl. Fremdsprachigenseelsorge/KAS)

Gemeinde Lachen: 62 Std. (Bruno Schwiter 57 Std. / Lehrling 5 Std.)

3. Rechnung 2005

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Voranschlag 2006</u>	<u>Rechnung 2005</u>	<u>Voranschlag 2005</u>	<u>Rechnung 2004</u>
1	<u>Behörden und Verwaltung</u>	219'500	185'545.00	220'000	202'200.50
10	<u>Kantonskirchenrat</u>	37'500	27'159.40	40'000	30'986.50
10.300.1	Sitzungsgelder Ratsmitglieder	22'000	13'139.00	18'000	19'943.00
10.300.2	Sitzungsgelder Kommissionen	10'000	11'912.00	12'000	7'651.50
10.317	Fahrt- und Spesenentschädigungen	3'500	2'108.40	8'000	1'778.80
10.319	Übriger Aufwand	2'000	-	2'000	1'613.20
11	<u>Kirchenvorstand</u>	72'000	56'804.45	77'000	62'545.40
11.300	Sitzungsgelder	18'000	12'862.50	15'000	16'770.00
11.301	Grundentschädigungen	36'000	36'000.00	36'000	33'000.00
11.303	Sozialleistungen	5'500	3'166.75	5'500	4'328.00
11.317.1	Fahrt- und Spesenentschädigungen	5'500	3'775.20	5'500	5'367.50
11.317.2	Repräsentationskosten	2'000	-	3'000	-
11.318	Rechts- und Beratungskosten	3'000	-	10'000	2'200.00
11.319	Übriger Aufwand	2'000	1'000.00	2'000	879.90
12	<u>Rekurskommission/Rechtspflege</u>	5'000	940.80	3'500	3'678.70
12.300	Sitzungsgelder	4'000	672.50	2'500	3'678.70
12.317	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	-	500	-
12.318	Anteil Diözesane Schlichtungsstelle	500	-	500	-
12.319	Übriger Aufwand	0	268.30	0	-
13	<u>Sekretariat und Verwaltung</u>	105'000	100'640.35	99'500	104'989.90
13.301.1	Entschädigung Sekretär	40'000	40'505.40	40'000	44'810.00
13.303	Sozialleistungen Sekretär	9'000	8'728.60	8'000	7'671.85
13.310.1	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abonnemente, Fachliteratur	18'000	10'481.60	15'000	14'453.65
13.310.2	Publikationen, Inserate, Homepage	10'000	7'465.80	8'000	11'954.35
13.316.1	Aufwand Infrastrukturen	9'000	7'300.00	7'500	6'050.00
13.316.2	Miet- und Raumkosten	2'000	2'225.00	5'500	2'760.00
13.316.3	Anschaffungen und Unterhalt EDV / Hardware / Software	0	1'798.70	0	3'314.05
13.318	Dienstleistungen Dritter	16'000	21'787.50	15'000	15'255.50
13.319	Übriger Aufwand	2'000	975.75	1'500	815.70
13.420	Zinserträge	-1'000	-628.00	-1'000	-2'095.20
2	<u>Bildung</u>	225'500	259'458.30	270'000	34'164.80
20	<u>Katechetische Arbeitsstelle</u>				
20.303	Sozialleistungen	500	355.10	0	558.05
20.309	Katechetische Kommission	0	-	0	12'863.95
20.311	Mobiliar und Einrichtung für Kate- chetische Arbeitsstelle	0	50'000.00	50'000	-
20.318.2	Katechetikkurs 2003 - 2006	25'000	27'103.20	28'000	29'682.80
20.319	Übriger Aufwand	0	-	0	1'000.00

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Voranschlag 2006</u>	<u>Rechnung 2005</u>	<u>Voranschlag 2005</u>	<u>Rechnung 2004</u>
20.365.1	Betriebskostenbeitrag an Verein Katechetische Arbeitsstelle	200'000	190'000.00	200'000	-
20.452	Kursgelder	0	-8'000.00	-8'000	-9'940.00
3	<u>Seelsorge</u>	512'500	483'020.10	485'000	491'496.45
31	<u>Allgemeine Seelsorge</u>	15'000	15'000.00	15'000	20'000.00
31.365	Kantonaler Seelsorgerat	15'000	15'000.00	15'000	20'000.00
33	<u>Fremdsprachigen-Seelsorge</u>	350'000	320'000.00	320'000	320'000.00
33.365.1	Fremdsprachigen-Seelsorge	200'000	205'000.00	205'000	205'000.00
33.365.2	Kostenbeitrag an die migratio	150'000	115'000.00	115'000	115'000.00
35	<u>Kinder- und Jugendarbeit</u>	46'000	46'000.00	48'000	53'990.00
35.365.1	Blauring / Jungwacht (RAST)	45'000	45'000.00	45'000	40'000.00
35.365.2	Projekt "momänt"	1'000	1'000.00	1'000	1'000.00
35.365.5	Nationales Jugendtreffen Bern	0	-	0	12'990.00
35.365.9	Übrige Institutionen	0	-	2'000	-
36	<u>Erwachsenenbildung</u>	21'000	19'000.00	20'000	17'000.00
36.365.1	Kantonale Bildungsanlässe	4'000	2'000.00	3'000	2'000.00
36.365.6	Beitrag Schweizerisches Jugend- und Bildungszentrum in Einsiedeln	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
36.365.7	Beitrag Information kirchliche Be- rufe	2'000	2'000.00	2'000	-
37	<u>Beiträge an kantonale und über- regionale Organisationen, Ver- bände und Vereine</u>	16'500	18'000.00	18'000	16'500.00
37.365.1	Beratungsstelle für religiöse Sondergruppen	10'500	10'500.00	10'500	10'500.00
37.365.6	Kantonaler Frauenbund KFS	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.9	Weitere Organisationen	1'000	2'500.00	2'500	1'000.00
39	<u>Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz</u>	64'000	65'020.10	64'000	64'006.45
39.365.1	Solidaritätsbeitrag RKZ	50'000	50'000.00	50'000	50'000.00
39.365.6	Abgeltung Urheberrechte	14'000	15'020.10	14'000	14'006.45
	<u>Zusammenfassung</u>				
1	Behörden und Verwaltung	219'500	185'545.00	220'000	202'200.50
2	Bildung	225'500	259'458.30	270'000	34'164.80
3	Seelsorge	512'500	483'020.10	485'000	491'496.45
	Total	957'500	928'023.40	975'000	727'861.75

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Voranschlag 2006</u>	<u>Rechnung 2005</u>	<u>Voranschlag 2005</u>	<u>Rechnung 2004</u>
	<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>				
<u>2004</u>	97'202 à Fr. 8.00				
<u>2005</u>	97'655 à Fr. 9.00		878'895.00		777'616.00
<u>2006</u>	97'238 à Fr. 9.00	875'142		878'900	
	Überschuss				49'754.25
	Defizit	-82'358	-49'128.40	-96'100	

Finanzausgleich

	<u>Voranschlag 2006</u>	<u>Rechnung 2005</u>	<u>Voranschlag 2005</u>	<u>Rechnung 2004</u>
Finanzausgleichsbeiträge an finanzschwache Kirchgemeinden	1'288'456	1'346'859	1'346'859	1'373'347
Goldau	0	0	0	8'753
Muotathal	174'768	186'650	186'650	229'611
Steinen	97'888	73'113	73'113	72'027
Reichenburg	0	30'701	30'701	27'055
Rothenthurm	67'080	74'492	74'492	54'257
Unteriberg	98'285	111'827	111'827	111'168
Gersau	37'662	0	0	0
Buttikon	0	0	0	23'376
Sattel	79'700	57'272	57'272	76'172
Schübelbach	0	78'052	78'052	0
Wägital	92'207	93'660	93'660	94'688
Lauerz	100'846	110'374	110'374	103'827
Illgau	118'089	109'308	109'308	125'432
Morschach	65'239	63'111	63'111	66'495
Steinerberg	98'458	74'888	74'888	103'710
Oberiberg	55'236	75'059	75'059	71'917
Alpthal	85'650	67'167	67'167	65'126
Nuolen	2'899	28'923	28'923	12'004
Studen	50'008	53'414	53'414	64'229
Riemenstalden	64'441	58'848	58'848	63'500
Finanzausgleichsbeiträge von finanzstarken Kirchgemeinden	1'289'068	1'346'203	1'346'203	1'373'496
Freienbach	955'079	1'100'385	1'100'385	1'097'169
Küssnacht	8'707	0	0	0
Lachen	34'698	31'486	31'486	40'532

	Voranschlag 2006	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Wollerau	181'905	138'410	138'410	178'209
Altendorf	21'085	13'086	13'086	13'665
Schindellegi	27'943	20'416	20'416	13'349
Feusisberg	52'324	37'474	37'474	25'548
Merlischachen	7'327	4'946	4'946	5'024
Rechnungsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierung "Finanzausgleich")	612			149
Rechnungsdefizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung "Finanzausgleich")		656	656	

Bilanz per 31. Dezember 2005

Konto	Bezeichnung		Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen		409'388.10	
100	Flüssige Mittel		365'333.00	
1001	Postkonto 60-742071-5		1'019.15	
1002	Bankkonto Schwyzer Kantonalbank		364'313.85	
101	Guthaben		44'055.10	
1015.20	Guthaben Verrechnungssteuer		408.75	
1015.30	Übrige Guthaben		3'646.35	
1022	Darlehen Verein Katech. Arbeitsstelle		40'000.00	
20	Fremdkapital			67'835.85
200	Laufende Verpflichtungen			52'835.85
2000	Kreditoren			52'039.80
2006	Durchlaufkonto			796.05
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten			15'000.00
2012	Transitorische Passiven			15'000.00
23	Eigenkapital			341'552.25
2390.10	Eigenkapital Betriebsrechnung			
	Anfangskapital per 01.01.2005	338'857.60		
	Rechnungsdefizit 2005	-49'128.40		
	Endkapital per 31.12.2005			289'729.20
2390.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich			
	Anfangskapital per 01.01.2005	52'479.05		
	Rechnungsdefizit 2005	-656.00		
	Endkapital per 31.12.2005			51'823.05
	TOTAL		409'388.10	409'388.10

Abrechnung Bistums- und THC Beitrag 2005

Stand 31.12.2005

Kirchgemeinde	Katholiken 01.01.2004	Bistumsbeitrag Fr. 3.00	THC/St.Luzi Fr. 1.00	TOTAL Fr. 4.00/Katholik	Zahlungs- betrag	Zahlungs- datum	Bemerkungen	Differenz
Alpthal	416	1'248.00	416.00	1'664.00	1'248.00	03.11.05	<u>Kein</u> Beitrag THC / St. Luzi	-416.00
Altendorf	3'332	9'996.00	3'332.00	13'328.00	13'328.00	11.11.05		
Arth	3'063	9'189.00	3'063.00	12'252.00	12'252.00	12.12.05		
Buttikon	1'371	4'113.00	1'371.00	5'484.00	5'484.00	12.12.05		
Einsiedeln	10'205	30'615.00	10'205.00	40'820.00	20'410.00	29.11.05	<u>Fr. 2.00 / Katholik</u> Bistumsbeitrag bezahlt	-20'410.00
Feusisberg	931	2'793.00	931.00	3'724.00	3'724.00	20.12.05		
Freienbach	8'127	24'381.00	8'127.00	32'508.00	32'508.00	28.11.05		
Galgenen	1'935	5'805.00	1'935.00	7'740.00	7'740.00	22.11.05		
Gersau	1'585	4'755.00	1'585.00	6'340.00	6'340.00	30.12.05		
Goldau	4'154	12'462.00	4'154.00	16'616.00	16'616.00	02.11.05		
Illgau	725	2'175.00	725.00	2'900.00	2'900.00	31.10.05		
Immensee	1'487	4'461.00	1'487.00	5'948.00	5'948.00	09.11.05		
Ingenbohl-Brunnen	5'998	17'994.00	5'998.00	23'992.00	0.00		<u>sämtliche</u> Beiträge wurden <u>nicht</u> bezahlt	-23'992.00
Küssnacht am Rigi	6'443	19'329.00	6'443.00	25'772.00	25'772.00	25.11.05		
Lachen	4'380	13'140.00	4'380.00	17'520.00	17'520.00	04.11.05		
Lauerz	759	2'277.00	759.00	3'036.00	3'036.00	23.11.05		
Merlischachen	763	2'289.00	763.00	3'052.00	3'052.00	30.11.05		
Morschach-Stoos	741	2'223.00	741.00	2'964.00	2'964.00	29.11.05		
Muotathal	3'320	9'960.00	3'320.00	13'280.00	13'280.00	07.11.05		
Nuolen	306	918.00	306.00	1'224.00	1'224.00	01.12.05		
Oberiberg	578	1'734.00	578.00	2'312.00	2'312.00	01.12.05		
Reichenburg	1'834	5'502.00	1'834.00	7'336.00	7'336.00	21.11.05		
Riemenstalden	69	207.00	69.00	276.00	280.00	31.10.05		4.00
Rothenthurm	1'718	5'154.00	1'718.00	6'872.00	6'872.00	31.10.05		
Sattel	1'304	3'912.00	1'304.00	5'216.00	5'216.00	27.12.05		
Schindellegi	1'573	4'719.00	1'573.00	6'292.00	6'292.00	24.11.05		
Schübelbach	1'188	3'564.00	1'188.00	4'752.00	4'752.00	11.11.05		
Schwyz	11'640	34'920.00	11'640.00	46'560.00	46'560.00	30.11.05		
Siebnen	4'088	12'264.00	4'088.00	16'352.00	16'352.00	10.11.05		
Steinen	2'409	7'227.00	2'409.00	9'636.00	9'636.00	02.12.05		
Steinerberg	740	2'220.00	740.00	2'960.00	2'960.00	09.11.05		
Studen	277	831.00	277.00	1'108.00	1'108.00	21.11.05		
Tuggen	2'122	6'366.00	2'122.00	8'488.00	8'488.00	22.12.05		
Unteriberg	1'638	4'914.00	1'638.00	6'552.00	4'914.00	05.12.05	<u>Kein</u> Beitrag THC / St. Luzi	-1'638.00
Wägital	1'029	3'087.00	1'029.00	4'116.00	4'116.00	07.11.05		
Wangen	2'040	6'120.00	2'040.00	8'160.00	8'160.00	30.11.05		
Wollerau	3'367	10'101.00	3'367.00	13'468.00	13'468.00	06.12.05		
Basisgruppe Steinen					300.00	29.06.05	Bistumsbeitrag der Basisgruppe Steinen	300.00
TOTAL	97'655	292'965.00	97'655.00	390'620.00	344'468.00			-46'152.00

Entwicklung der Steuerfüsse der Römisch-katholischen Kirchgemeinden

(Am 1. Januar 1999 nahm die Röm.-kath. Kantonalkirche ihre Tätigkeit auf.)

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Alpthal	30	30	30	30	35	35	35	35	70		
Altendorf	18	20	21	22	22	24	25	25	25	25	25
Arth	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37
Buttikon	30	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Einsiedeln	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Feusisberg	20	20	20	20	20	25	30	30	30	35	35
Freienbach	13	15	15	13	13	13	15	15	18	20	22
Galgenen	32	35	35	35	35	35	33	33	33	33	33
Gersau	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Goldau	35	35	37	37	37	37	37	37	37	37	37
Illgau	60	60	60	60	60	60	60	45	70	70	
Immensee	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Ingenbohl-Brunnen	20	20	20	20	22	22	22	22	22	22	22
Küssnacht	24	24	26	26	28	28	28	28	28	28	28
Lachen	17	17	17	19	19	21	21	21	17	17	17
Lauerz	35	38	38	40	45	45	50	70	70	70	
Merlischachen	15	18	20	20	24	24	24	27	27	30	30
Morschach	38	38	38	38	40	45	50	60	70		
Muotathal	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Nuolen	30	30	30	30	35	45	50	50	50	55	55
Oberiberg	40	40	40	40	40	40	40	40	50		
Reichenburg	40	40	43	43	43	43	30	30	23	23	
Riemenstalden	30	30	30	30	30	30	30	30	70		
Rothenthurm	42	42	47	47	47	50	50	43	43	43	43
Sattel	45	45	45	45	45	45	45	45	45	35	35
Schindellegi	15	25	27	30	30	30	30	27	27	30	30
Schübelbach	35	35	35	40	40	40	40	40	40	40	40
Schwyz	28	26	26	26	27	27	27	27	24	23	25
Siebnen	26	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30		
Steinerberg	48	50	52	55	55	60	50	50	70	70	
Studen	30	30	30	35	35	35	35	30	40	48	48
Tuggen	20	20	20	20	20	20	20	20	16		
Unteriberg	35	35	35	35	35	35	35	30	40		
Wägital	30	35	35	35	40	45	45	45	45		
Wangen	30	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
Wollerau	11	12	12	12	12	12	12	12	12	16	18
Gewogenes Mittel der Steuerfüsse	26.55	26.99	27.44	27.57	28.12	28.53	28.50	28.19			

4. Rechenschaftsbericht 2005 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren des Kantons-
kirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche
Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath.
Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen ge-
mäss § 16 Abs. 5 OS, § 44 Abs. 2 lit. b der GO
für den Kantonskirchenrat der Röm.-kath. Kan-
tonalkirche Schwyz sowie § 17 RKG Bericht
über das Jahr 2005.

Geschäftsgang

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zu-
sammen:

lic.iur. Vital Zehnder, Rickenbach, Präsident

lic.iur. Mathis Bösch, Morschach, Vize-
Präsident

lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz,
Mitglied

Frau Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi,
Ersatzmitglied

lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied.

Im siebten Geschäftsjahr wurde bei der Rekurs-
kommission der Röm.-kath. Kantonalkirche
Schwyz keine Rechtsschrift eingereicht. Aus
dem Vorjahr waren keine Klage und kein
Rechtsmittel pendent.

Die Rekurskommission hat sich zu einer konsti-
tuierenden Sitzung getroffen und sich gleichzei-
tig zur Revision des Organisationsstatuts der
Röm.-kath. Kantonalkirche vernehmen lassen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Vital Zehnder, Präsident

5. Jahresbericht der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 Fax 055 422 06 56
E-Mail kas@sz.kath.ch

Stellenleitung:

Agatha Schnoz-Eschmann, 70 %

Sekretariat:

Verena Schnüriger-Dieziger, 60 %

„Du kannst im anderen nur entzünden, was in
dir selbst brennt.“ (Augustinus)

Dieser Satz von Augustinus begleitet mich, seit
ich im Februar vergangenen Jahres die Tätigkeit
als Stellenleiterin der Katechetischen Arbeits-
stelle Schwyz aufgenommen habe. Die Schaf-
fung der Arbeitsstelle wurde in den vergange-
nen Jahren von den Katechetisch Tätigen des
Kantons Schwyz immer wieder gewünscht und
gefordert. Es braucht trotzdem immer wieder
die eigene Überzeugung, inneres Engagement
und Einsatz, das Feuer der Begeisterung für die
Sache – letztlich die Freude am Glauben und an
der Weitergabe des Glaubens – damit der Auf-
bau und die Verankerung einer solchen Stelle
im Dienste der Kirche des Kantons Schwyz
gelingt. Es ist schön zu spüren, dass das Feuer
der Begeisterung in vielen Anderen auch

brennt. Sie tragen mit dazu bei, dass die Kate-
chetische Arbeitsstelle innert kurzer Zeit auf
einem guten Fundament steht und die einzelnen
Bausteine – sprich Aufgabenbereiche – zu ei-
nem soliden „KAS-Haus“ aufgebaut und zu-
sammengefügt werden können.

Speziell danke ich Verena Schnüriger, die sich
dank grosser Flexibilität, Anpassungsfähigkeit
und Engagement in kurzer Zeit bestens in die
Administration, aber auch in die verschiedens-
ten Themen- und Aufgabenbereiche eingearbei-
tet hat.

Ich danke den Mitgliedern der Katechetischen
Kommission, die sich in den vergangenen Mo-
naten intensiv mit Fragen des Aufbau und den
Aufgaben der Arbeitsstelle auseinandergesetzt
und mich tatkräftig unterstützt und begleitet
haben.

Mein Dank gilt ebenso dem Trägerverein Kate-
chetische Arbeitsstelle, vorab dem Präsidenten
Dr. Guido Schnellmann für seinen unermüdli-
chen Einsatz für die organisatorischen und fi-
nanziellen Belange sowie der Kantonalkirche
des Kantons Schwyz für die Mitfinanzierung
der Stelle.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Kateche-
tisch Tätigen, welche die verschiedenen Ange-
bote und Dienstleistungen der Arbeitsstelle in

Anspruch nehmen und mich durch ihre Fragen und Erfahrungen, ihre Schilderungen von alltäglichen Leiden und Freuden, die sie in der katechetischen Tätigkeit erfahren, Anteil nehmen lassen. So bleibe ich auf dem Boden der Realität und kann die Angebote der Arbeitsstelle den Bedürfnissen und Anliegen entsprechend planen und gestalten.

Und zu guter Letzt danke ich all jenen, die auf irgendeine Weise einen ideellen oder materiellen Beitrag zum guten Gelingen der Katechetischen Arbeitsstelle Kanton Schwyz geleistet haben!

Gesetzte Ziele und Prioritäten

Kurzfristig bis Oktober 2005:

- Bezug der Räumlichkeiten
- Einrichtung
- Eröffnung und Inbetriebnahme
- Aufbau der Bibliothek und Mediothek
- Adressverzeichnis
- Informationen an Katechetisch Tätige
- Kontakte

Mittelfristig bis Sommer 2006:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung / Begleitung
- Kontakte
- Fortbildungskonzept
- Ausbildungskonzept
- Kursangebote
- Homepage
- Stellenpool
- Mitarbeit in verschiedenen Gremien

Langfristig bis Sommer 2008:

- Die Katechetische Arbeitsstelle als „Dreh-scheibe“ für Katechetisch Tätige im Kanton Schwyz!

Planung, Einrichtung und Aufbau

Im Februar 2005 begannen die Planungs- und Aufbauarbeiten für die Katechetische Arbeitsstelle, am 1. März wurde die Stelle eröffnet, vorerst in privaten Räumen. Zu Beginn ging es vor allem auch darum, Kontakte zu knüpfen, zu informieren und mich selber zu orientieren in der „katechetischen Praxis“ im Kanton Schwyz. Nach der Umbauphase im SJBZ vom März – Juni 2005 konnten die neuen Räumlichkeiten Anfang Juli bezogen werden. In den beiden folgenden Monaten wurde für die Einrichtung der Büros und der Bibliothek / Mediothek sowie den Aufbau der Administration auf Hochtouren gearbeitet. Daneben liefen bereits Kon-

zeptarbeiten für die einzelnen Aufgabenbereiche sowie vor allem die Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnungsfeier mit den offiziellen Gästen und die Tage der offenen Tür für alle Interessierten. An der Einweihungsfeier vom 7. September 05 hielt Dr. Markus Arnold, Studienleiter des Religionspädagogischen Instituts Luzern, vor 70 Gästen ein spannendes Referat zum Thema „21. Jahrhundert – Gesellschaft ohne Religionsunterricht?“, das auch beim anschliessenden Apéro genügend Gesprächsstoff lieferte. P. Basil Höfliger vom Kloster Einsiedeln stellte mit der Segnung der Räumlichkeiten die Arbeitsstelle unter den besonderen Schutz Gottes.

An den beiden Tagen der offenen Tür vom 31. August und 10. September besichtigten rund 80 Personen die neue Stelle und erfreuten sich an den musikalisch-theatralischen Zwischenhalten mit „Tierischen Versen und Liedern“ und „Ein Blumenmärchen“ der Clownin und Musikerin Domenica Ammann.

Ab 1. September 2005 ist die Katechetische Arbeitsstelle im SJBZ in Einsiedeln für Katechetisch Tätige offiziell in Betrieb.

Auftrag und Aufgabenbereiche

Aufgrund des Leistungsauftrags und der darin formulierten Ziele ergeben sich für die Katechetische Arbeitsstelle die Aufträge und Aufgabenbereiche.

In diesen verschiedenen Aufgabenbereichen soll die Arbeitsstelle Katechetisch Tätige, Pfarreien und Kirchengemeinden

- beraten, unterstützen und begleiten
- Impulse geben
- Material zur Verfügung stellen
- bilden
- vernetzen
- Qualitätsentwicklung fördern
- Aussenkontakte pflegen
- Vertretung und Zusammenarbeit in kantonalen und ausserkantonalen Stellen und katechetischen Gremien
- Anliegen und Zeichen der Zeit wahrnehmen, aufgreifen und weiterentwickeln

Tätigkeiten in den einzelnen Aufgabenbereichen

➤ Administration

Die wichtigsten Tätigkeiten der vergangenen Monate im Überblick:

- Einrichten der Räumlichkeiten
- Gesamtorganisation der Arbeitsstelle aufgleisen und publik machen

- Erstellen eines umfassenden Adressverzeichnisses
- Erstellen einer Homepage
- Einkauf Büromaterial
- Telefon und Korrespondenz
- Protokollführung
- Rechnungswesen und Buchhaltung
- Einrichtung des Bibliothekprogramms für Bibliothek / Mediothek; Katalogisierung der Medien; Medienunterhalt
- Erstellen eines Ausleihekzeptes
- Organisation und Administration von Kursen; Reservationen; Abrechnung
- Material- und Gerätewartung
- Material- / Medienverleih
 - Errichten einer Bibliothek / Mediothek
 - Erstellen eines Medienkonzeptes
 - Bücher / Medien sichten und aufnehmen
 - Einkauf von Arbeitsunterlagen, Materialien und Medien für RU und Gottesdienst
 - Beratung
 - Ausleihe
 - Medienvisionierung
 - Schaffung von Arbeitsplätzen (PC) für Besucherinnen und Besucher
- Fortbildung
 - Entwicklung eines Fortbildungsprogramms
 - Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in örtlichen Pfarrei- / Unterrichtsteams
 - Liturgie
 - Grundkursangebot für Frauen und Männer, die Kinderfeiern, voreucharistische Gottesdienste und Schul- / Familiengottesdienste gestalten und leiten (18. / 19. / 25. März 2006)
 - Verzeichnis der voreucharistischen Gottesdienste und Kinderfeiern erstellen und Veröffentlichung der Liste auf der Homepage
 - Ausleihe von Vorlagen und Material für Gottesdienste
 - Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Errichten einer Homepage
 - Öffnungszeiten und Angebote der Arbeitsstelle bekannt machen
 - Präsenz und Mitarbeit in verschiedenen kantonalen, diözesanen und interdiözesanen Gremien (Katechetische Kommission; Dekanate; Kantonaler Seelsorgerat; Verband Katechetisch Tätiger Kanton Schwyz; Diözesane Katechetische Kommission; Innerschweizer Ausbildung Katechese IAK/ Zentralschweizer Ausbildung Katechese ZAK; Interessengemeinschaft Katechetischer Arbeitsstellen Deutsche Schweiz IKADS)
- Kontakte zur reformierten Kantonalkirche
- Kontakte und Austausch mit anderen Katechetischen Arbeitsstellen
- Ausbildung
 - Kontakte und Zusammenarbeit mit IAK
 - Erarbeiten von Qualitätsstandards mit ZAK
 - Entwicklung eines Ausbildungskonzeptes Kanton Schwyz
 - Informationsveranstaltung für neuen Ausbildungsgang (21. Februar 2006)
 - Planung eines Vernehmlassungsverfahrens für das neue Ausbildungskonzept
- Impulse für RU und GK / Gottesdienst
 - Erarbeitung einer Arbeitsmappe zum Heiligen Meinrad für RU und Gottesdienst
 - Impulse für RU und Gottesdienst in der individuellen Beratung
 - Planung einer Projektentwicklung Firmung 18+
- Beratung / Begleitung
 - Praxisberatung einzelner Personen und einzelne Unterrichtsteams
 - Supervision mit einzelnen Katechetisch Tätigen
 - Beratung einzelner Pfarreileitungen im religionspädagogischen Bereich
- Qualitätsentwicklung / Lehrplan
 - Entwicklung von Q-Standards mit IAK und IKADS
 - Initiierung und Planung von Stufentreffen (US / MS / OS)
 - Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum neuen Berufsbild für Kirchgemeinderäte, Pfarrer und Gemeindeleiter (
 - Planung einer Veranstaltung zum Lehrplan (Weiterentwicklung des Lehrplans) mit Katechetisch Tätigen (Juni 2006)
 -
- Stellenbörse
 - Angebot einer „Vermittlungs-Drehscheibe“ für Pfarreien und Katechetisch Tätige
 - Bekanntmachung auf Homepage
- Weiteres ...
 - Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Ethik und Religionen (staatlicher Religionsunterricht)

Der Baustein mit den Fragezeichen gibt mir immer wieder Ansporn, offen zu sein für die Zeichen der Zeit und die aktuellen Anliegen von Katechetisch Tätigen. Die Fragezeichen stehen auch für die vielen Fragen in Kirche und Gesellschaft, die oft auch Auswirkungen und Konsequenzen haben für die religionspädagogische Tätigkeit.

Rückblickend

Die kurzfristigen und – zu einem guten Teil – die mittelfristigen Ziele sind erreicht. Dank vielen Funken innerer Begeisterung, Überzeugung und grossem Engagement ist die Katechetische Arbeitsstelle Kanton Schwyz installiert, und ich bin überzeugt, dass sie langfristig bis im Jahr 2008 auch etabliert ist!

Die Katechetische Arbeitsstelle in Zahlen

148 registrierte Adressen Katechetisch Tätige
50 registrierte Adressen Leiterinnen und Leiter von Kinder-/Familiengottesdiensten
An 52 Tagen war die Arbeitsstelle im SJBZ Einsiedeln geöffnet
Ausleihe von Medien / Arbeitsunterlagen an 55 Personen
300 Medien- / Materialausleihen
90 Telefonische Anfragen / Kontakte / Beratungen
60 Besuche / Kontakte / Beratungen in der Arbeitsstelle
20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Medienvisionierung zum Thema Weihnachten

Die Bibliothek und Mediothek umfasst
400 Bücher / Arbeitsunterlagen für Bibel- und Religionsunterricht
280 Bibeln, Biblische Geschichten, Bibel-Bilderbücher

150 Bücher und Arbeitsunterlagen für Gottesdienste
70 Bilderbücher
Bücher und Arbeitsunterlagen zu Brauchtum und Kirchenjahr
50 Bilderbücher, Arbeitsunterlagen und Geschichten von Heiligen
200 Bilderbücher, Arbeitsunterlagen und Materialien zum Thema Weihnachten
100 Arbeitsunterlagen zu den Sakramenten
100 Bilderbücher, Arbeitsunterlagen, Grundlagenliteratur zu Sterben – Tod – Fastenzeit – Ostern
170 Videos 50 DVD
50 Tonbilder
60 Diareihen
15 Foliensätze
20 Spiele
...und eine grosse Zahl Symbolbilder, Fotos, Einzeldias

....sowie die Zeitschriften

- RL
- Praxis
- Katechetische Blätter
- :in Religion – Unterrichtsmaterialien
- Wege zum Kind – Zeitschrift für Religionsunterricht
- Themenhefte Gemeindefarbeit
- Bibel heute
- Bibel + Kirche
- Neue Gespräche für Familien und Gruppen
- Wendekreis
- Publik Forum Extra

Agatha Schnoz-Eschmann, Leiterin KAS

6. Bericht der Kommission Fremdsprachigenseelsorge Kt. Schwyz

Am 31. Januar 2005 trafen sich im Generalvikariat der Urschweiz in Brunnen-Ingenbohl GV Martin Kopp, Mgr. Antonio Spadacini (Nationaldelegierter für die Italiener-Seelsorge - MCI), Mgr. Leandro Tagliaferro (Missione Emmenbrücke), Urs Köppel (Nationaldirektor der Kommission der Schweizer Bischöfe für die Migration) und Guido Schnellmann (Dekan Innerschwyz, Präsident der Kommission Fremdsprachigenseelsorge der Kantons Schwyz - FSS SZ) zu einer grundsätzlichen Besprechung der Lage: Die kantonal-kirchli-

chen Organisationen der Zentralschweiz hatten sich bei **Migratio** nach dem aktuellen Stand und der **Zukunft der MCI** erkundigt; es galt deshalb die konkrete Situation zu erörtern und zu bereinigen, welche die Verwaltungen am Regionaltreffen vom 14. Januar 2005 erarbeitet hatten. GV Martin Kopp konnte seinerseits darüber orientieren, dass er die Lage bereits mit den Dekanen der Urschweiz besprochen hatte und dabei zu folgenden Lösungsvorschlägen gekommen war:

- **Ausserschwyz** wird weiterhin von der MCI Rapperswil aus betreut (und von Schwyz anteilmässig mitfinanziert)
- **Innerschwyz, Uri, Ob- und Nidwalden** soll eine eigene Struktur erhalten mit einer MCI mit zentralem Sitz im Raum Brunnen/Altdorf. P. Melocchi hat seine Demission angekündigt im Verlauf dieses Jahres; Don Onori (Uri) ist krank und kann seiner Aufgabe nicht mehr nachkommen. Deshalb muss eine neue gemeinsame Lösung gefunden werden.
- Eine Kombination mit der MCI Luzern wird abgelehnt, um eine Regelung in den Dekanaten des Bistums Chur zu treffen.
- Erwartet werden die Seelsorgedienste insbesondere in Stans, Altdorf und Schwyz, sowie in Sarnen, Küsnacht und Goldau.
- Die neue Lösung soll umgesetzt werden auf den 1. August 2005, spätestens auf den 1. Januar 2006.

In der Diskussion wurden diese Vorschläge gutgeheissen. Es wurde auch festgestellt, dass die Verwaltungen die MCI nicht grundsätzlich ablehnen, sofern die Dienste den Erwartungen entsprechen; andernfalls werden sie zu einer weiteren Aussprache eingeladen.

Für die **Umsetzung dieser Vorschläge** wurde folgendes Vorgehen beschlossen:

- GV Martin Kopp übernimmt das Gespräch und die Verdankung der geleisteten Dienste bei den abtretenden Italienermissionaren Don Romano Onori und P. Angelo Melocchi.
- Der Nationaldelegierte, Mgr. Antonio Spadacini, sucht (seiner Aufgabe entsprechend) einen geeigneten neuen Missionar für die vorgesehene Betreuung der Urschweizer Regionen. In der Zwischenzeit ist er ebenfalls dafür besorgt, dass das Gebiet von Innerschwyz und Uri aushilfsmässig durch Italiener-Missionare aus der Nachbarschaft betreut wird.
- Die kantonalkirchlichen Organisationen sollen durch Urs Köppel informiert werden.

Mgr. Antonio Spadacini konnte erstaunlich schnell (15. Januar 2005!) für die nächste Zeit einen Italienermissionar (in der Person von Don Lorenzo Campagnoli) finden. Dieser hat inzwischen bereits seine Tätigkeit in rühriger Weise aufgenommen.

Entsprechend den obigen Vorgaben hat der Präsident der Kommission FSS SZ **sondierende Gespräche aufgenommen mit** dem Kleinen

Landeskirchenrat von **Uri** (Dr. Hans Stadler) sowie mit dem Consiglio Pastorale von Stans und dem Präsidenten des Kleinen Kirchenrates von **Nidwalden** (Alois Bissig). Dabei wurden die neuen Pläne besprochen und Lösungen angebahnt.

Die Kommission FSS SZ bemühte sich in der Folge, die **Ablösung von P. Angelo Melocchi und Don Romano Onori** sowie die Neuanstellung von Don Lorenzo Campagnoli vorzubereiten. Es galt vor allem, den verschiedenen **Consiglii Pastoralis** die Umbesetzung bekannt und plausibel zu machen – vor allem, nachdem P. Angelo plötzlich von einer Ablösung nichts mehr wissen wollte (obwohl dies zwischen dem GV, P. Angelo und seinen Ordensoberen sowie Dekan Schnellmann an einer gemeinsamen Sitzung am 6. Dezember 2004 abschliessend geklärt worden war). – Dem Nationaldelegierten legten wir nachdrücklich ans Herz, bei der Suche nach einem neuen Missionar für die Gebiete ISZ/UR/NW/OW vor allem darauf zu achten, dass man eine Person fände, welche die **Betreuung der Italienisch-Sprachigen** auch dahingehend verstünde, dass sie neben der Pflege der religiös-kulturellen Eigenheiten vor allem auch die Zusammenarbeit und eine gewisse Integration in das religiöse Leben der Ortskirche pflegte; die deutsche Sprache – oder mindestens deren Erlernung – sei für diese Aufgabe unabdingbar.

Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten ist nun auch die **Betreuung der Spanisch- und Portugiesisch-Sprachigen** durch P. Peixoto von Zürich aus auf eine im üblichen Rahmen funktionierende Basis gestellt worden; verdankenswerter Weise nimmt der langjährige „alte“ Spanier-/Portugiesen-Seelsorger **Don Carlos vom Kloster Einsiedeln** aus die Betreuung seiner ehemaligen „Pfarrkinder“ in reduziertem Umfang wahr. Wir sind froh, dass wir mit ihm im Marienwallfahrtsort einen Seelsorger haben, der die Anliegen dieser Sprachgruppe versteht und für sie ein offenes Herz und offene Ohren hat.

Die laufenden Geschäfte wurden in 4 Sitzungen (10. März, 30. Juni, 12. September und 1. Dezember 2005) behandelt. Ständig wiederkehrendes Thema waren **die Finanzen**. Nicht nur dass unsere Italiener-Missionare eine – im Verhältnis zu den einheimischen Angestellten – relativ bescheidene Entlohnung erhalten, auch die Beteiligung an den laufenden Kosten des kirchlichen Lebens der Consiglii Pastoralis gibt

immer wieder zu Diskussionen Anlass – vor allem wenn man das Steueraufkommen der Fremdsprachigen mit unserer Finanzierung ihrer Betreuung in Seelsorge und Kultus vergleicht. Die Kommission versuchte nach Möglichkeit den angemeldeten (und ausgewiesenen) Bedarf mit den knappen finanziellen Mitteln in Einklang zu bringen. Unsere Rechnung (2005) sowie unser Voranschlag für 2006 zeigen deutlich, dass hier kein Spielraum mehr vorhanden ist.

Es darf im Übrigen mit Freude festgehalten werden, dass die Seelsorge und das religiös-kulturelle Leben in den verschiedenen Pastoralkreisen der Italiener nach wie vor „mit südländischem Temperament“ recht lebendig ist. Dafür gehört den Missionaren und ihren (auch freiwilligen) Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Steinen, 4. März 2006
Für die Kommission FSS SZ
Guido Schnellmann, Dekan

7. Mitglieder Kantonskirchenrat

(in Klammer = Stimmengewicht)

Altendorf

Robert Weber, 1945, Landwirt, von Lachen, St. Johann, Burgweg 34, 8852 Altendorf (2)
Mirjam Kessler-Kunz, 1976, Lehrerin, von Dornach, Oberdorfstrasse 4a, 8852 Altendorf (2)

Alpthal

Harald Eichhorn, 1959, Pfarrer, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (1), *bis 30. 9. 2005*
Roland Graf, Dr., 1961, Priester, von Appenzell, Dorfstrasse 28, 8849 Alpthal (1), *Nachfolger von Harald Eichhorn*

Arth

Jakob J. Hunziker, 1956, Personalberater, von Staffelbach, Gotthardstrasse 83, 6415 Arth (2)
Andreas Marty, 1965, Hochbauzeichner/Maurer, von Oberiberg, Grabachern, 6415 Arth (2)

Buttikon

Elisabeth Becker, 1942, Sozialarbeiterin/Katechetin, von Oberglatt, Mürtschenblick 19, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Basil Höfliger, 1966, Theologe, von Freienbach und Zürich, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)
Brigitte Kälin, 1959, Katechetin, von Einsiedeln, Grosserstrasse 68, 8841 Gross (3)
Lisbeth Schmid-Furrer, 1953, Legasthenietherapeutin, von Hitzkirch und Schüpfheim, Arvenweg 10, 8840 Einsiedeln (2)
Enrico Lorenzetti, 1942, Rentner, von Bedigliora und Zürich, Allmeindstrasse 19, 8840 Einsiedeln (2)

Victor Kälin, 1962, Redaktor, von Einsiedeln, Ochsnerstrasse 5, 8840 Einsiedeln (3)

Feusisberg

Thomas Fritsche, 1964, lic.iur., Rechtsanwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Robert Flühler, 1947, Architekt, von Oberdorf, Luziaweg 13, 8807 Freienbach (3)
Alois Hauser, 1958, Bankbeamter, von Näfels, Schöfflistrasse 5b, 8832 Wilen (2)
Luzia Marty, 1961, Hausfrau, von Oberiberg, Postwäldli 14, 8807 Freienbach (2)
Daniel Corvi, 1965, Betriebswirt, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch (3)

Galgenen

Anton Schnellmann, 1948, dipl. Architekt ETH SIA, von Schübelbach, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Walter Graber, 1939, Rentner, von Wyssachen, Unterer Talweg 1, 6442 Gersau (2)

Goldau

Mathilda Hess, 1953, Katechetin, von Unteriberg, Hügelweg 1, 6410 Goldau (3)
Monika Neidhart, 1964, Hauswirtschaftslehrerin, von Ramsen, Eichrainweg 1b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Anna Betschart, 1960, Hausfrau, von Illgau, Wyde 1, 6434 Illgau (1)

Immensee

Peter Trutmann, 1955, SBB-Elektromonteur, von Küssnacht, Badhügel 10, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Hans-Werner Janser, 1952, Lehrer, von Schwyz, Wülenstrasse 47, 6440 Brunnen (3)
Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (2)

Hans Dettling, 1962, Zimmermeister, von Lauerz, Hertistrasse 26, 6440 Brunnen (2)

Küssnacht

Rosmarie Hobler, 1944, Sekretariat Sozialdienst, von Muri AG, Alpenweg 17, 6403 Küssnacht (3)
Peter Rüegg, 1947, dipl. Buchhalter / Controller, von Gommiswald SG, Mövenweg 2, 6403 Küssnacht (3)

Urs Beeler, Dr.iur., 1954, Jurist, von Alpthal, Spätlerweg 4, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Sylvia Unterer, 1960, Kindergärtnerin / Katechetin, von Leutwil, Mühlebachstrasse 12, 8853 Lachen (2)

Paul Weibel, 1964, Dr.iur., von Jonschwil, St. Gallerstrasse 2, 8853 Lachen (3)

Lauerz

Stefan Kälin, 1957, Primarlehrer, von Einsiedeln, Oberdorf 10, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Emil Suter, 1947, Buchhalter, von Muotathal, Brisenweg 9, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Margrith Späni, 1954, Hausfrau, von Steinen, Dorfstrasse 21, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Alice Betschart-Letter, 1952, Hausfrau, von Muotathal, Gängstrasse 28, 6436 Muotathal (2)
Alois Suter-Bürgler, 1962, kfm. Angestellter, Giezenen 7, 6436 Ried-Muotathal (2)

Nuolen

Linus Bruhin, 1965, lic.iur., Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Franz Reichmuth-Fuchs, 1961, Bäcker, von Oberiberg, Lehriedstrasse 3, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hansueli Brändli, 1959, CAM-Projektleiter, von

Kaltbrunn, Bahnhofstrasse 50a, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Rita Marty, 1937, Geschäftsfrau, von Rothenthurm, Dorfbachstrasse 12, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Anton von Rickenbach, 1958, dipl. Ing. FH, von Muotathal, Eggelirain 2b, 6417 Sattel (1)

Schindellegi

Leo Ehrler, 1946, Pfarrer, von Sattel und Zürich, Kirchweg 3, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Kaufmann, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Richard Carletti, 1957, kfm. Angestellter, von Schwyz, Rösslimatt 24, 6423 Seewen (3)
Franz Steinegger, 1957, Journalist, von Altdorf, Grosslücken 28, 6430 Schwyz (3)
Rosmarie Arquint, 1939, Kauffrau, von Tarasp, Laubstrasse 11, 6430 Schwyz (2)
Gebhard Jörger, 1953, Pfarrer, von Vals, Herrengasse 22, 6430 Schwyz (2), *bis 30. 9. 2005*
Josef Kathriner, 1960, Agro-Ing. HTL, von Sarnen, Rösslimatt 38, 6423 Seewen (2)
Pia Kuhn-Neuenschwander, 1962, Katechetin, von Kriens, Mangelegg 126, 6430 Schwyz (2)
Annemarie Marty, 1954, Seelsorgehelferin, von Altdorf, Bahnhofstrasse 102, 6423 Seewen (2), *ab 30. 9. 2005, Nachfolgerin von Gebhard Jörger*

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, lic.iur., von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (2, *neu 3*)
Josef-Konrad Niederberger, 1933, Pfarrer, von Dallenwil, Pfarrhaus, 8854 Siebnen (3), *bis 30. 9. 2005*
Bernadette Ziltener-Bruhin, 1958, Hausfrau, Baumgartenweg 38, 8854 Siebnen (2), *ab 30. 9. 2005, Nachfolgerin von J.-K. Niederberger*

Steinen

Hans Schnüriger, 1942, dipl. Wirtschaftsprüfer, von Sattel, Feld 7, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Vreni Strickler, 1968, Köchin, von Neuheim und Feusisberg, Husmattstrasse 16, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Ernst Waldvogel, 1944, Lehrer, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 2, 8845 Studen (1)

Tuggen

Alfons Bruhin, 1936, Pensionär, Schübelbach, Mühlenenstrasse, 8856 Tuggen (2)

Unteriberg

Franz Laimbacher, 1955, Förster, von Schwyz, Forstgarten 19, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Christian Holenstein, 1965, Leiter Rechtsdienst, von Bütschwil, Brunnenhöfli 3, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Hans Reinhard, 1938, Lehrer, von Kerns, Roosstrasse 36, 8832 Wollerau (2)
Elisabeth Mettler, 1951, Hausfrau, von Arth, Alte Wollerauerstrasse 89, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)**Altendorf:**

Annamarie Kälin-Steinegger, 1973, kaufm. Angestellte, von Altendorf, Talstrasse 30, 8852 Altendorf

Alpthal:

Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Kappelried, 8849 Alpthal

Arth:

Wilfried Rauchenstein, 1944, Buchdrucker, von Altendorf, Feldweg, 6415 Arth

Buttikon:

Ida Ruoss, 1947, Lehrerin, von Schübelbach, Wysshaltenstrasse 19, 8862 Schübelbach

Einsiedeln:

Alfred Kälin, 1947, Elektroinstallateur, von Einsiedeln, Breukholz 11, 8841 Gross

Feusisberg:

Roland Föllmi, 1973, kfm. Angestellter, von Feusisberg, Dorfstrasse 50, 8835 Feusisberg

Freienbach:

Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon

Galgenen:

Annemarie Mächler, 1958, Hausfrau, von Vorderthal, Steinweidstrasse, 8854 Galgenen

Gersau:

Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau

Goldau:

Heinrich Hummel, 1943, SBB-Angestellter, von Ennetbürgen, Schöneggweg 18b, 6410 Goldau

Illgau:

Richard Betschart, 1944, kfm. Angestellter, von Illgau, Tannenfels, 6434 Illgau

Immensee:

Felix Sidler, 1967, Schichtführer, von Küssnacht, Hausmatt 11, 6405 Immensee

Ingenbohl-Brunnen:

Norbert Mettler, 1960, lic.iur., Rechtsanwalt, von Ingenbohl, Bahnhofplatz 2, 6440 Brunnen

Küssnacht:

Rita Hess, 1949, Arztgehilfin, von Engelberg, Gsteigstrasse 11, 6403 Küssnacht

Lachen:

Sandra Büeler Cozzio, 1967, Lehrerin, von Steinen und Uster, Beulweg 56, 8853 Lachen

Lauerz:

Josef Baggenstos, 1952, Primarlehrer, von Gersau, Seestrasse, 6424 Lauerz

Merlischachen:

Frieda Donauer, 1944, von Küssnacht, Räbeweg 6, 6402 Merlischachen

Morschach-Stoos:

Beatrice Betschart, 1965, Hausfrau, von Morschach, Husmatt 30, 6443 Morschach

Muotathal:

Annemarie Schelbert, 1945, Katechetin, Denkmalstrasse 2, 6436 Muotathal

Nuolen:

Karin Alber, 1966, lic.oec., von Wangen, Bruggholzstrasse 2, 8855 Nuolen

Oberiberg:

Werner Reichmuth-Holdener, 1945, Dreher, von Oberiberg, Tschalunstrasse 9, 8843 Oberiberg

Reichenburg:

Martin Kistler, 1959, Laborleiter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg

Riemenstalden:

Hans Inderbitzin, 1950, Landwirt, von Riemenstalden, Untere Stapfen, 6452 Riemenstalden

Rothenthurm:

Alois Inderbitzin, 1949, Schreinermeister, von Ingenbohl, Landsgemeindestrasse 7, 6418 Rothenthurm

Sattel:

Thomas Suter, 1967, Fahrlehrer, von Muotathal, Herreneggstrasse 24, 6417 Sattel

Schindellegi:

Eugen Hegner, 1954, Notar-Stv., von Lachen, Neuhofstrasse 5, 8834 Schindellegi

Schübelbach:

Josef Bamert, 1953, Elektromonteur, von Tuggen, Eisenburgstrasse 6a, 8862 Schübelbach

Schwyz:

Annemarie Marty, 1954, Seelsorgehelferin, von Altendorf, Bahnhofstrasse 102, 6423 Seewen, *Nachfolgerin von Gebhard Jörger als Kantonskirchenrätin ab 30. 9. 2005*

Siebnen:

Brigitte Arquilla-Mäder, 1965, Hausfrau, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen

Steinen:

Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen

Steinerberg:

Ferdinand von Rickenbach, 1957, Baumaschinenführer, von Steinerberg, Oberstockstrasse 29, 6416 Steinerberg

Studen:

Bernhard Waldvogel, 1940, Landwirt, von Unteriberg, Gribschweg 20, 8845 Studen

Tuggen:

Luzia Schätti, 1945, Hausfrau, von Lachen, Linthstrasse 33, 8856 Tuggen

Unteriberg:

Margrith Fässler, 1966, Lehrerin, von Muotathal, Waagtalstrasse, 8842 Unteriberg

Wägital:

Karl Bruhin, 1950, Zimmermann, von Schübelbach, Schwändi 9, 8857 Vorderthal

Wangen:

Josef Spörri, 1938, Werkzeugmechaniker, von Reichenburg, Nuolerstrasse 36, 8855 Wangen

Wollerau:

Theo Camenzind, 1938, Vertreter, von Gersau, Altenbachstrasse 5, 8832 Wollerau

8. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident	Victor Kälin, Einsiedeln
Vizepräsident	Christoph Hahn, Siebnen (bis 22. April 2005) Elisabeth Mettler (ab 22. April 2005)
Stimmzähler	Daniel Corvi, Freienbach
Stimmzähler	Peter Trutmann, Immensee
Sekretär	Linus Bruhin, Oberdorfstrasse 2, Postfach 131, 8808 Pfäffikon Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch

9. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident	Andreas Marty, Arth
Mitglieder	Thomas Fritsche, Feusisberg Emil Suter, Merlischachen

Finanzkommission

Präsident	Richard Carletti, Seewen
Mitglieder	Jakob Hunziker, Arth Franz Laimbacher, Unteriberg Hans Reinhard, Wollerau Peter Rüegg, Küssnacht
Beratend (KVS)	Karin Birchler, Studen

Kommission zur Beratung Organisationsstatut

Präsident	Andreas Marty, Arth
Mitglieder	Enrico Lorenzetti, Einsiedeln Thomas Fritsche, Feusisberg Urs Beeler, Dr., Küssnacht Paul Weibel, Dr., Lachen Stefan Kälin, Lauerz Hans Reinhard, Wollerau
Beratend (KVS)	Paul Willi, Küssnacht

10. Mitglieder Kantonalen Kirchenvorstand

Präsident	Hans Iten, Sternenweg 14, 8840 Einsiedeln Tel. P 055 412 35 56 / G 055 417 88 99 Fax G 055 417 88 98 / E-Mail hans.iten @sz.kath.ch
Rechtswesen	Paul Willi, Bärenmatte 3, 6403 Küssnacht a. R. Tel. P 041 850 38 10 E-Mail paul.willi@sz.kath.ch
Seelsorge	Lisbeth Heinzer, Grosssteinstrasse 1, 6438 Ibach (bis 22. April 2005) P. Sigfrid Morger, Kapuzinerkloster, Herrengasse 33, 6430 Schwyz (ab 22. April 2005) Tel. P 041 818 35 40 E-Mail sigfrid.morger@sz.kath.ch
Bildung/Vizepräsidentin	Monika Kupper, Riedmattweg 1, 6440 Brunnen Tel. P 041 820 39 79 / Fax P 041 820 39 79 E-Mail monika.kupper@sz.kath.ch
Finanzen	Karin Birchler, Riedweg 1, 8845 Studen Tel. P 055 414 20 70 / Tel G 055 414 30 40 Fax G 055 414 30 50 / E-Mail karin.birchler@sz.kath.ch
Sekretär	Linus Bruhin, Oberdorfstrasse 2, Postfach 131, 8808 Pfäffikon Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 /E-Mail sekretariat@sz.kath.ch

11. Mitglieder Rekurskommission

Präsident	Vital Zehnder, Spilhöfli 25, 6432 Rickenbach Tel. P 041 810 04 92 / G 041 618 79 21 Fax 041 811 28 39 / E-Mail ravize@bluewin.ch
Vizepräsident	Mathis Bösch, Husmatt, 6443 Morschach
Mitglieder	Annegreth Fässler, Mangelegg 27, 6430 Schwyz
Ersatzmitglieder	Vreni Hess, Paulistrasse 96, 8834 Schindellegi Jolanda Fleischli, Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

12. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Amédée Grab
Bischöfliches Ordinariat Chur
Hof 19
Postfach 133
7002 Chur
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40
E-Mail kanzlei@bistum-chur.ch
www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Dr. Martin Kopp
Generalvikariat des Bistums Chur
für die Urschweiz
Klosterstrasse 10
Haus St. Elisabeth
6440 Ingenbohl-Brunnen
Tel 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62
E-Mail gv-urschweiz@bluewin.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Dr. Guido Schnellmann
Mühlegasse 2
6422 Steinen
Tel. und Fax 041 832 15 45
E-Mail g.schnellmann@freesurf.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan Edgar Hasler
alter Schulhausplatz 2
8853 Lachen
Tel. 055 442 13 10 / Fax 055 462 13 82
E-Mail pfarrer.hasler@bluewin.ch

Katechetische Arbeitsstelle

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 Fax 055 422 06 56
E-Mail kas@sz.kath.ch
www.sz.kath.ch/kas

Seelsorgerat des Kantons Schwyz

Studhalter-Schnyder Lisbeth
Zürichstrasse 35a
8840 Einsiedeln
Tel. und Fax 055 412 31 33
E-Mail lisbeth.studhalter@bluewin.ch
www.sz.kath.ch/seelsorgerat.html

Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66
Postfach 895
8025 Zürich
Tel. 01 266 12 00, Fax 01 266 12 03,
E-Mail rkz@kath.ch
www.kath.ch/rkz

migratio

Kommission der Schweizer Bischofskonferenz
für Migration
Neustadtstrasse 7
6003 Luzern
Tel. 041 210 03 47, Fax 041 210 58 46,
E-Mail migratio@kath.ch
www.kath.ch/migratio

RAST

Regionale Arbeitsstelle Blauring und Jungwacht
Rigistrasse 19, Postfach 206
6410 Goldau
Tel. 041 855 53 07
E-Mail rast.ur.sz@bluewin.ch
<http://kalei.schwyz.net>

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter
www.sz.kath.ch
bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.